

steig⁴ («was ich obront Sant Lucigen staige han») und alle seine Leute im Rheintal.

*Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg, Rätische Urkunden. – Pergament 14,3 cm lang × 26,1, keine Plica. – Initiale über vier Zeilen. – An Pergamentstreifen, der durch drei Querschnitte in der Urkunde gezogen ist, Siegel, rund, erhaben, 2,5 cm, braun, rankenverziertes Siegelfeld, Spitzovalschild mit drei Fischen übereinander, Umschrift: S' WALThERE*D* SchOWENSTEIN – Rückseite: «Kaufbrief enzzwischen den von Schowenstain vmb Ettliche güeter Im Rinthal vnd andern ortten gelegen 1354» (16. Jahrh.); «Khauffbrieff Zwischen denen von Schawenstain vmb etliche Güeter an Sanct Lutzen Staig vnd Andern orthen Anno 1354. No. 148» (um 1600); «142 u. 143» (rot, 19. Jahrh.).*

Druck: Wartmann, Rätische Urkunden n. 36, Quellen zur Schweizer Geschichte Bd. 10 S. 74.

- 1 Feldkirch Vö.
- 2 Schauenstein Gde. Katzis Gr.
- 3 Tagstein Gde. Lohn, Schams Gr.
- 4 Luziensteig, Grenzmark des alten Vorarlberg.

444.

Chur 1357 Dezember 3.

Hans von der Lachen¹ («hans von der Lachen») und seine Ehefrau Agnes, Lutzen Rambachs seligen Tochter verkaufen dem Egli von Juvalt² ein Haus in der Stadt Chur vor der St. Martinskirche, welches oben und hinten an Hansen von Underwegen³ seligen Kinder, vorne an die Strasse und unten an des Käufers Eglis Tor des Hauses, in dem jetzt Simon Vederspil wohnt. Es siegeln Hans von der Lachen,¹ Ulrich Zöbelli,⁴ Vogt der Agnes, und auf Bitten Kunz Vögt von Sumerau,⁵ Kanzler zu Chur.

Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg, Rätische Urkunden. – Pergament 16,8 cm lang × 31,8, keine Plica. – An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1. (Hans von der Lachen) rund, 3,0 cm, dunkelgraugrün, Spitzovalschild mit nach re. aufwärts zeigendem Steinbockshorn, Umschrift: + . IOHIS . DCI VO DER LACHE – 2. (Ulrich Zöbelli) rund, 3,1 cm, dunkelgraubraun, Spitzovalschild gespalten, mit je einer Kugel, re konvex, li. konkav, Umschrift: + S'